

## **SG Essen-Schönebeck I. – SC Türkiyemspor Essen 3:1 (1:0)**

**Aufstellung:** Lafelder – Peltzer – Agca – Weber (Krause) – Barth – Caspari (Schramm) – Parsch – Langer-Jordy (Otto) – Weingart – Hombücher - Dusy

**Tore:** 2x Barth, Dusy

Nach zwei hart umkämpften Partien auf Asche war das Team froh das erste Pflichtspiel im neuen Jahr an der Ardelhütte absolvieren zu können. Gegner war die spielstarke Mannschaft vom SC Türkiyemspor. Nach dem 2:2 im Hinspiel, als man in Unterzahl kurz vor Ende noch den Ausgleichstreffer hinnehmen musste, hatte man gegen die Frohnhauser noch etwas gutzumachen.

Entsprechend fokussiert und motiviert ging die SGS auch die Partie an. Der Führungstreffer gelang dann bereits in der 7. Spielminute, Winter-Neuzugang Julian Dusy köpfte das Leder mit seinem Premieren-Treffer zum 1:0 in die Maschen. Danach ließ man allerdings insbesondere im Defensivspiel den Gästen zu viele Räume und das Zweikampfverhalten war unzureichend. Türkiyemspor kam zu vereinzelt Abschlüssen aus der Distanz. Die größte Chance hatten die Gäste in der 31. Spielminute, als ein direkter Freistoß aus 22m am Aluminium landete. Insgesamt war aber ansonsten auch Keeper Justin Lafelder als aufmerksamer Rückhalt zur Stelle. Da auch der SGS bis zur Pause kein weiterer Treffer trotz einiger vielversprechender Überzahlsituationen gelang, ging es mit dem knappen 1:0 in die Halbzeitpause.

Trotz Pausenführung war die Halbzeitansprache dann etwas deutlicher, um die Mannschaft aufzurütteln. Eine Reaktion sollte erfolgen, denn nach dem Seitenwechsel war die SGS das dominante Team und kombinierte zunehmend sicherer. Lohn waren dann auch zwei schnelle Tore nach der Pause (52. / 54. Min.) durch Robin Barth, dessen „Knoten“ nach zwei Partien ohne Treffer wieder platzte. Nach dem Treffer zum 3:0 war die Gegenwehr der Gäste dann auch zunehmend gebrochen, auch wenn wenige Minuten vor dem Ende noch der Anschlusstreffer zum 3:1-Endstand gelang.

Mit dem dritten Sieg im dritten Spiel in 2019 und einer Steigerung im zweiten Durchgang konnte das Trainer-Team Ripke / Busse / Heutger somit zufrieden sein. „Jetzt haben wir über die Karnevalstage und das weitere spielfreie Wochenende Zeit einige Blessuren zu kurieren. Danach wollen wir unseren guten Lauf fortsetzen,“ so Trainer Ulf Ripke.